

Interner Cup Gams

Mehr als 1 Jahr nach dem eigentlichen Austragungsdatum fand der Interne Cup in Gams nun endlich statt. Die Turnerinnen und Turner freuten sich ausgesprochen, endlich wieder an einem Wettkampf teilnehmen zu können. Auch wenn die Vorbereitungszeit nicht für alle Altersgruppen gleich intensiv war, wollten alle Teilnehmer ihr bestes zeigen.

Der Interne Cup ist ein Paarwettkampf, wobei die kategorien- und geschlechterübergreifenden Gruppen im Training ausgelost wurden. So gab es beispielsweise ein Pärchen mit einem Altersunterschied von 14 Jahren.

Normalerweise starten die Gruppen miteinander und jeder Tu/Tui wird persönlich von einem Verwandten oder Bekannten betreut. Doch aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurden die Gruppen nicht durchmischt, und die Tu/Tui konnten nicht durchs Publikum unterstützt werden.

Für die ganz kleinen Turnbegeisterten war die Situation noch spezieller. Einige waren kaum 3 Wochen im Training und schon durften sie an einem Wettkampf mitmachen. Die sogenannten «Newcomer» wurden in einer separaten Kategorie gewertet. Alina Hardegger konnte sich gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen und wurde Erste. Auch Noelia Niederhauser und Max Schindler schafften den Sprung aufs Podest.

Die schon etwas erfahrener Turnerinnen und Turner zeigten meist einen soliden Wettkampf. Es gelang natürlich nicht alles gleich gut, doch schlussendlich hatten alle Teilnehmer ein Lächeln auf dem Gesicht. In einem spannenden Kampf um Rang 1 durften schliesslich Leandra Berger und Jule Marie Kirschbaum ganz zuoberst aufs Podest stehen. Die Freude stand ihnen regelrecht ins Gesicht geschrieben. Mit nur 0.013 Durchschnittspunkten dahinter, klassierten sich Linn Eppich und Aline Brander auf Rang 2 und nochmals knapp dahinter durften sich Vivienne Tanner und Alwin Wenk aufs Podest stellen.

Die Tageshöchstnote bei allen weiblichen Teilnehmerinnen holte Jule Marie Kirschbaum aus der Kategorie 2 mit einer Note von 9.55 an den Ringen. Bei den Knaben krönte sich Brander Matteo aus der Kategorie 3 mit der Note 9.25 am Boden zur Tageshöchstnote.

Mit einem Notendurchschnitt von 9.33 war Mona Lenherr nicht nur die beste aus ihrer Kategorie, sondern die beste aller Teilnehmer überhaupt.

Ein weiteres Highlight dieses Wettkampfes ist der reichlich gefüllte Preise-Tisch, von denen sich die Turnerinnen und Turner der Reihe nach etwas passendes aussuchen konnten. Ausserdem durften die frischgebackenen Wertungsrichterinnen Jasmin Wismer und Fabienne Nadig ein erstes Mal offiziell an einem Wettkampf auf der anderen Seite des Geschehens sitzen, und ihre Teamkollegen/innen bewerten.

An dieser Stelle, ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen Wettkampf ermöglicht haben.